



### Cornelsen Verlag: Access 3

Regelungen für den Schuljahrgang 7						
Notenfindung			Anzahl Klassenarbeiten:	Lektüre (verbindl.)	Exkursion/en	
schriftlich	mündlich	Tests	4	fakultativ	Teilnahme an <i>The Big Challenge</i> und/oder am Bundeswettbewerb Fremdsprachen (fakultativ)	
			schriftlich			
			3			
			mündlich			
40%	40%	20%	1			

In Klassenarbeiten ist lediglich die **Überprüfung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen** gestattet. Mindestens zwei der folgenden Kompetenzen müssen pro Klassenarbeit abgefragt werden. In der Regel wird die Kompetenz *Schreiben* mit den anderen Kompetenzen kombiniert. Für die Bewertung von Klassenarbeiten gibt es keine von der Fachkonferenz festgelegte Notenverteilung. Orientierung bieten jedoch die Margen für Grammatiktests (s. Dokument: Leistungsfeststellung und -bewertung).

- Hör- und Hör-/Sehverstehen
- Leseverstehen
- Sprachmittlung
- Schreiben

Tests:

Sechs Vokabel- und Grammatiktests (drei pro Halbjahr) müssen im Schuljahr geschrieben werden. Sie können Orthografie-, Grammatik- oder Vokabelüberprüfungen beinhalten. Es muss mindestens ein Grammatiktest pro Halbjahr darunter sein (Beschluss Fachkonferenz 14.11.16). Die Bewertung der Tests ist durch Beschluss der Fachkonferenz festgelegt (s. Dokument: Leistungsfeststellung und -bewertung).



### Cornelsen Verlag: Access 3

#### Unit 1: This is London

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
24	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-/Hör-Seh-Verstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (S. 17/1b)</li> <li>- einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (S. 11/4; S. 14/2)</li> <li>- die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen (S. 22/1)</li> </ul> </li> <li>Leseverstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- private und öffentliche Texte verstehen und diesen wichtige Informationen entnehmen (S. 14 + 15)</li> <li>- adaptierte Erzähltexte und Lektüren bezogen auf Thema, Figuren und Handlungsverlauf verstehen und ihnen Informationen entnehmen (S. 20; S. 24+25)</li> </ul> </li> <li>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in alltäglichen Situationen verständigen und dabei einfache Wendungen gebrauchen, um Dinge zu erbitten und zu geben, Informationen zu erfragen und zu besprechen, was man als Nächstes</li> </ul> </li> </ul>	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simple past /Present perfect (Wiederholung) (S. 12/ 2+3; S. 13/4)</li> <li>- Present perfect progressive mit for and since (S. 20/3; S. 21)</li> </ul> <p>Wortfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holidays, London sights, city sights</li> </ul> <p>Aussprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Different stress in German and English words</i> (S. 13/5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Hörtechniken (u. a. <i>listening for global/detailed information</i>) anwenden (S. 11/4)</li> <li>- nonverbale Signale und Gestaltungselemente, wie z. B. Mimik, Gestik, Geräusche, Musik, Licht, Farben und Kameraführung zum Verstehen der Wirkungs- und Funktionsweise eines Films nutzen (S. 22/2)</li> <li>- unbekanntes Vokabular mit zunehmend geringeren Hilfen aus dem Kontext durch <i>intelligent guessing</i> erschließen (S. 24 + 25)</li> <li>- <i>word banks, chunks</i> und <i>useful expressions</i> gezielt einsetzen (S. 18/3)</li> <li>- <i>cue cards</i> oder Rollenkarten im Gespräch nutzen (S. 13/6c)</li> <li>- kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (S. 8/ 1; S. 14/3)</li> <li>- zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) durchführen (S. 16 + 17)</li> </ul>	<p>Small talk:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren über Gebräuchlichkeiten von Small Talk in ihrer Region (S. 13/ 6)</li> </ul>



### Cornelsen Verlag: Access 3

	<p>tun sollte (S. 8/1; S. 13/6; S. 18)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Vorlieben und Abneigungen erklären (S. 14/3)</li> <li>- sich zu vertrauten Themen aufgabenbezogen äußern und die eigene Meinung in einfacher Form formulieren (S. 14/3)</li> <li>- eine kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema geben und unkomplizierte Nachfragen beantworten (Präsentation zu einer Sehenswürdigkeit)</li> </ul> </li> <li>• Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine kurze zusammenhängende Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen und persönlichen Erfahrungen erstellen (S. 16/2)</li> <li>- einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (S. 24/2)</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Bezug zu anderen Konzepten:</b>	Medienbildungskonzept: Recherche und Präsentation zu Sehenswürdigkeiten in London (optional); Europacurriculum: Kaleidoscope - The British Isles			
<b>regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):</b>				
<b>fächerübergreifende Bezüge:</b>				
<b>Differenzierte Materialien*:</b>	S. 12/1 + 2 + 3; S. 13/ 4; S. 18/ 2; S. 21/ 2			



## Cornelsen Verlag: Access 3

### Unit 2: Welcome to Snowdonia

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
18	ca. 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör/Hör-Seh-Verstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen (S. 31/ 3; 37/ 3 + 4)</li> <li>- einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (S. 28/ 2)</li> <li>- die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen (S. 39/1 + 2)</li> </ul> </li> <li>• Leseverstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- private und öffentliche Texte verstehen und diesen wichtige Informationen entnehmen (S. 38/1)</li> <li>- Sachtexte zu vertrauten Themen selektiv verstehen und diesen Informationen entnehmen, wenn die Texte mit Hilfen wie Anmerkungen und Leitfragen versehen sind (S. 33)</li> <li>- adaptierte Erzähltexte und Lektüren bezogen auf Thema, Figuren und Handlungsverlauf verstehen und ihnen Informationen entnehmen (S. 30; S. 34 + 35; S. 40-42)</li> </ul> </li> <li>• Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</li> </ul>	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Will-future (Wiederholung) (S. 31/2)</li> <li>- Conditional I (Wiederholung) (S. 31/ 3)</li> <li>- Conditional II (S. 36 + 37)</li> </ul> <p>Wortfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jobs, sports, countryside</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Hörtechniken (u. a. <i>listening for global/detailed information</i>) anwenden,</li> <li>- Verständnislücken (z. B. im Wortschatz) durch <i>intelligent guessing</i> schließen,</li> <li>- zunehmend selbstständig Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher (auch elektronisch) und weitere geeignete Nachschlagewerke nutzen und unbekanntes Vokabular erschließen (S. 32)</li> <li>- verschiedene Lesetechniken (<i>skimming, scanning, intensive reading, extensive reading</i>) auf unterschiedliche Textsorten anwenden (S. 30; S. 34 + 35; S. 40-42)</li> <li>- kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (S. 31/2; S. 42/2)</li> <li>- Techniken des Notierens von Gedanken, Ideen und Informationen nutzen (S. 28/1),</li> <li>- Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte anwenden (S. 38)&lt;</li> <li>- zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen,</li> </ul>	<p>Similar word:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Sprachvergleich anstellen (S. 35/3)</li> </ul>



## Cornelsen Verlag: Access 3

	<ul style="list-style-type: none"><li>- sich in alltäglichen Situationen verständigen und dabei einfache Wendungen gebrauchen, um Dinge zu erbitten und zu geben, Informationen zu erfragen und zu besprechen, was man als Nächstes tun sollte (S. 31/2)</li><li>- in einer Diskussion sagen, was sie von einer Sache halten, wenn sie direkt angesprochen und Kernpunkte bei Bedarf wiederholt werden (S. 42/2)</li><li>• Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen<ul style="list-style-type: none"><li>- sich zu vertrauten Themen aufgabenbezogen äußern und die eigene Meinung in einfacher Form formulieren (S. 42/2)</li><li>- Gegenstände beschreiben und vergleichen (S. 28/1)</li></ul></li><li>• Schreiben:<ul style="list-style-type: none"><li>- kurze Notizen und Mitteilungen schreiben (S. 35/2b)</li><li>- eine kurze zusammenhängende Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen und persönlichen Erfahrungen erstellen (S. 38/2)</li><li>- einzelne Inhalte kurzer Texte mit Hilfen wiedergeben (S. 42/2c)</li><li>- einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (S. 42/3)</li></ul></li><li>• Sprachmittlung:<ul style="list-style-type: none"><li>- Kernaussagen aus kurzen, einfach strukturierten Alltagstexten auf Deutsch sinngemäß wiedergeben (S. 37/5)</li></ul></li></ul>		Schreiben, Überarbeiten) durchführen (S. 38)	
--	--	--	--	--



### Cornelsen Verlag: Access 3

<b>Bezug zu anderen Konzepten:</b>	Medienbildungskonzept: Making a video (optional); Europacurriculum: Background file - Wales
<b>regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):</b>	Vergleich Wales - Niedersachsen (S. 33)
<b>fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:</b>	
<b>Differenzierte Materialien*:</b>	S. 28/ 2; S. 31/1 + 3; S. 36/2; S. 37/3; S. 42/2



### Cornelsen Verlag: Access 3

#### Unit 3: A weekend in Liverpool

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
24	ca. 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-/Hör-Seh-Verstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen (S. 45/1; S.52/3)</li> <li>- einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (S. 47/3)</li> <li>- ausgewählten Radiosendungen und einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Wortschatz und geläufigen Strukturen über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen (S. 56/ 2)</li> <li>- die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen (S. 59)</li> </ul> </li> <li>Leseverstehen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte zu vertrauten Themen selektiv verstehen und diesen Informationen entnehmen, wenn die Texte mit Hilfen wie Anmerkungen und Leitfragen versehen sind (S. 50; S. 60 + 61)</li> <li>- adaptierte Erzähltexte und Lektüren bezogen auf Thema, Figuren und Handlungsverlauf verstehen und ihnen Informationen</li> </ul> </li> </ul>	<p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Relative pronouns, relative clauses (Wiederholung) (S. 48/3)</li> <li>- Contact clauses (S. 49/4 +5)</li> <li>- The passive (S. 54 + 55)</li> </ul> <p>Wortfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Describing actions, sports</li> </ul> <p>Aussprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Different stress in German and English words</i> (S. 13/5)</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (S. 56/2)</li> <li>- verschiedene Hörtechniken (u. a. <i>listening for global/detailed information</i>) anwenden (S. 47/ 3)</li> <li>- unterschiedliche Techniken zum Notieren von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (S. 45/1).</li> <li>- verschiedene Lesetechniken (<i>skimming, scanning, intensive reading, extensive reading</i>) auf unterschiedliche Textsorten anwenden (S. 60)</li> <li>- kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (S. 53/5)</li> <li>- interaktive Gesprächsstrategien wie <i>initiating, turn-taking</i> und <i>responding</i> gezielt einsetzen (S. 47/3c)</li> </ul>	Über Museen in Großbritannien und in Deutschland sprechen (S. 53)



## Cornelsen Verlag: Access 3

	<p>entnehmen (S. 46 + 47; S.52/1)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprechen: An Gesprächen teilnehmen<ul style="list-style-type: none"><li>- sich in alltäglichen Situationen verständigen und dabei einfache Wendungen gebrauchen, um Dinge zu erbitten und zu geben, Informationen zu erfragen und zu besprechen, was man als Nächstes tun sollte (S. 55/ 5)</li></ul></li><li>• Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen<ul style="list-style-type: none"><li>- sich zu vertrauten Themen aufgabenbezogen äußern und die eigene Meinung in einfacher Form formulieren (S. 59/ 3 + 4)</li><li>- eine kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema geben und unkomplizierte Nachfragen beantworten (S. 61/3c)</li></ul></li><li>• Schreiben:<ul style="list-style-type: none"><li>- kurze Notizen und Mitteilungen schreiben (S. 44/2)</li><li>- eine kurze zusammenhängende Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen und persönlichen Erfahrungen erstellen (S. 57/3)</li><li>- einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (S. 51/ 2; S. 62)</li></ul></li><li>• Sprachmittlung:<ul style="list-style-type: none"><li>- Kernaussagen aus kurzen, einfach strukturierten Alltagstexten auf Deutsch sinngemäß wiedergeben</li></ul></li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>- zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) durchführen (S. 51; S. 62)</li><li>- sich Informationen aus verschiedenen fremdsprachlichen Textquellen beschaffen und diese vergleichen, auswählen und bearbeiten (S. 62)</li><li>- zunehmend selbstständig Wörterverzeichnisse und zweisprachige Wörterbücher zum Nachschlagen und zur Textproduktion verwenden (S. 58/2)</li></ul>	
--	--	--	--	--





## Cornelsen Verlag: Access 3

	(S. 48/1)		
<b>Bezug zu anderen Konzepten:</b>	Medienbildungskonzept: Present a Beatles song (S. 50) + The story behind a name (S. 62)		
<b>regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):</b>			
<b>fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:</b>			
<b>Differenzierte Materialien*:</b>	S. 48/2 + 3; S. 49/5; S. 52/3; S. 54/2; S. 55/4; S. 59/4		

### Unit 4 My trip to Ireland



### Cornelsen Verlag: Access 3

Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität
6	1-3	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hörverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-ausgewählten Radiosendungen und einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Wortschatz und geläufigen Strukturen über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen (S. 65/3)</li> <li>- einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (WB S 49/7+ WB S. 52/12)</li> </ul> </li> <li><b>Hör/Hör-Seh-Verstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen (S. 73)</li> </ul> </li> <li><b>Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adaptierte Erzähltexte und Lektüren bezogen auf Thema, Figuren und Handlungsverlauf verstehen und ihnen Informationen entnehmen (S. 66/2, S71/2, S.74/2, S. 79+ WB S. 55)</li> </ul> </li> <li>Sachtexte zu vertrauten Themen selektiv verstehen und diesen Informationen entnehmen, wenn die Texte mit Hilfen wie Anmerkungen und Leitfragen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modalverben (Wiederholung) (S. 72+ WB S50+WB S. 51/10)</li> <li>- simple past (Wiederholung) (S 76/4+ WB S. 53/15)</li> <li>- past perfect S. 76/5+6+WB S. 53/16+ WB S. 54/17)</li> </ul> <p><b>Wortfelder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Countries, travelling (S. 68+WB S.48/4)</li> </ul> <p><b>Aussprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Consonants</i> (S.75/1+ WB S. 51/11))</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <p>---</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör/Hör-Seh-Verstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren; S. 73 Nr.1a)</li> <li>- sich einen groben Überblick über den Inhalt eines Hörtextes verschaffen; (S. 73 Nr. 1b)</li> <li>- nonverbale Signale und Gestaltungselemente, wie z. B. Mimik, Gestik, Geräusche, Musik, Licht, Farben und Kameraführung zum Verstehen der Wirkungs- und Funktionsweise eines Films nutzen (S. 73/2)</li> <li>- Filmische Elemente erkennen (S. 73)</li> </ul> </li> <li><b>Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u. a. Randnotizen, Zwischenüberschriften, mind maps) (S.71/2)</li> </ul> </li> <li><b>Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) durchführen. (S.77)</li> <li>- Writing skills: using time markers and linking words (S. 77+ WB S. 54/18 + WB S. 54/18)</li> <li>-Writing skills: giving feedback on</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Umgang mit kultureller Differenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle Missverständnisse: Asien-Irland (S. 73)</li> </ul> </li> <li><b>Praktische Bewältigung von Begegnungssituationen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Missverständnisse: Deutsch-Englisch (s.75/2)</li> </ul> </li> <li><b>Orientierungswissen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regional Accents (S.75/3)</li> </ul> </li> <li><b>Landeskundliches Wissen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Irish impressions + sights S.64+65</li> <li>- Irish legends S.66/3</li> </ul> </li> </ul>



## Cornelsen Verlag: Access 3

	<p>versehen sind (S. 67 + WB S. 47)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b></li></ul> <p>----</p> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema geben und unkomplizierte Nachfragen beantworten. - 2min. talk (WB S. 52/14)<ul style="list-style-type: none"><li>- persönliche Vorlieben und Abneigungen erklären, (S. 65 Nr. 3 b))</li></ul></li><li>- in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen, über Pläne, Vereinbarungen und Ereignisse informieren, (S. 71 Nr. 3)-</li><li>- Gegenstände beschreiben und vergleichen (S. 64 Nr. 1)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schreiben:</b><ul style="list-style-type: none"><li>-einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (Dialog S. 74/3)</li></ul></li><li>• einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (Mail WB S. 55/19 b))</li><li>• einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (short story S77)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprachmittlung:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Antizipation von Bedürfnissen der</li></ul></li></ul>		<p>written texts (S. 77/3b)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (S. 77 rechte Spalte)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Präsentation und Mediennutzung:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Creating a flyer: S. 80+81</li><li>- Creating a brochure S. 69</li></ul></li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Lernorganisation und Lernbewusstheit:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Study skills: Team work (S. 69+WB S. 49/6</li></ul></li></ul>	
--	--	--	--	--



Fach: Englisch	Schuljahrgang: 7	Stand: 03/2020
----------------	------------------	----------------

### Cornelsen Verlag: Access 3

	<p>Gesprächspartner / Verwendung von Glossaren: True and false friends, S. 248-249/ Sprachliche Missverständnisse: Deutsch-Englisch (s.75/2)</p> <p>- Aktivierung von Wissen über kulturspezifische Gegebenheiten: Regional Accents (S.75/3)</p> <p>- WB S. 52/12</p>			
<b>Bezug zu anderen Konzepten:</b>		Medienbildungskonzept: Your Task: Brochure S.80+81[Kompetenz 4.1 / 4.3] (optional); Europacurriculum: My trip to Ireland (Background File: Moments in Irish history) S. 67		
<b>regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):</b>				
<b>fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:</b>				
<b>Differenzierte Materialien*:</b>		S.86/2 (modals), S. 72 (modals), S.74 (writing and acting out a dialogue), S 75/1 (pronunciation), S. 76 (tenses), S.77/1 (linking words), S. 79/1 (LV)		

Unit 5 Extraordinary Scotland					
Std.	Wochen	Kommunikative Kompetenzen	Sprachliche Mittel	Strategien / Methoden	Interkulturalität



## Cornelsen Verlag: Access 3

6	1-3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen:</b> - einem Gespräch die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (S.83/2+ S.96/3) - Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen (S. 85/1)</li> <li>• <b>Hör-Seh-Verstehen:</b> - die wesentlichen Handlungselemente eines altersgerechten Filmes verstehen und, geleitet durch Fragen, auch Detailverständnis nachweisen (S. 83/3+ S.87))</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> - Sachtexte zu vertrauten Themen selektiv verstehen und diesen Informationen entnehmen, wenn die Texte mit Hilfen wie Anmerkungen und Leitfragen versehen sind (S. 84/2) - adaptierte Erzähltexte und Lektüren bezogen auf Thema, Figuren und Handlungsverlauf verstehen und ihnen Informationen entnehmen (S. 88,89+ S.94-96 + WB S. 66/15)</li> <li>• <b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b> - ein Gespräch über Erfahrungen und Ereignisse sowie über Themen des Alltags beginnen, fortführen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> - reflexive pronouns / each other (S. 85/2+3+ WB S. 61)) - indirect speech (S. 89/5+ S.90 + WB S. 62/7+ WB S. 63)</p> <p><b>Wortfelder:</b> - music, entertainment (S. 91 + WB S. 64/11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen:</b> - sich einen groben Überblick über den Inhalt eines Hörtextes verschaffen (S. 85/1)</li> <li>• <b>Hör-Seh-Verstehen:</b> - unterschiedliche Techniken zum Notieren von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u. a. voice-over) S.87/1</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> - unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u. a. Randnotizen, Zwischenüberschriften, mind maps (S. 84/2 + S.96/1)</li> <li>• verschiedene Lesetechniken (skimming, scanning, intensive reading, extensive reading) auf unterschiedliche Textsorten anwenden (S. 88,89</li> <li>• <b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b> - kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (u. a. <i>partner interview, information gap activity, milling around</i>) (S. 91/3),</li> <li>• <b>Präsentation und Mediennutzung:</b> - Do an interview, create a poster or a film</li> <li>• <b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</b> - Techniken des Notierens von Gedanken, Ideen und Informationen nutzen (z. B. <i>keywords</i>,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> - (S.86+ WB S. 62/6)</li> <li>• <b>Landeskundliches Wissen:</b> - (S.86+ WB S. 62/6)</li> <li>• <b>Umgang mit kultureller Differenz:</b> - über kulturelle Feste berichten (S.91/5)</li> </ul>
---	-----	---	---	---	---



## Cornelsen Verlag: Access 3

	<p>und mit Hilfen des Gesprächspartners aufrechterhalten: ein Interview (S. 91/3a + S.97)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Tätigkeiten, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben, (S. 83 Nr. 1)</li><li>- audio-/visuelle Vorlagen sprachlich verständlich umsetzen, (S. 87 Nr. 2)</li><li>- Tätigkeiten, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben (S. 91/3b)</li><li>- eine kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema geben und unkomplizierte Nachfragen beantworten. (S. 92+ WB.S.65/13)</li></ul></li><li>• <b>Schreiben:</b><ul style="list-style-type: none"><li>-einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (dialogue + stage directions S.88/2b)</li><li>- eine kurze zusammenhängende Beschreibung von Ereignissen, Handlungen, Plänen und persönlichen Erfahrungen erstellen (S.93 + WB S. 64/10)</li><li>- einfache, kreative Texte nach Vorgaben schreiben (story S.96/2)</li></ul></li><li>• <b>Sprachmittlung:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- S84/3 + WB S. 60/2</li><li>- WB S. 64/10+ 65/12</li><li>- S.91/5</li></ul></li></ul>		<p><i>brainstorming, mind map</i>) (S. 92 &amp; S. 153, SF 23)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsentationstechniken einsetzen (u. a. Medienwahl, Gliederung, Visualisierung) (S. 92 &amp; S. 153, SF 23)</li><li>• <b>Schreiben:</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte anwenden, zunehmend selbstständig die Phasen des Schreibprozesses (Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) durchführen (S.93 + WB S. 66/14)</li></ul></li><li>• Study skills: a good presentation S. 92+ WB S. 65/13</li></ul>	
--	---	--	---	--



### Cornelsen Verlag: Access 3

<b>Bezug zu anderen Konzepten:</b>	Medienbildungskonzept: Videoanalyse in <i>The world behind the picture</i> , z.B. p. 73 effect of music & colour [Kompetenz 4.6]; Europacurriculum: <i>Extraordinary Scotland</i> (Background File: This is Scotland) (S. 86+ WB S.62/6)
<b>regionale Bezüge (Lernorte / Experteneinsatz):</b>	
<b>fächerübergreifende Bezüge / Projektunterricht:</b>	
<b>Differenzierte Materialien*:</b>	S. 85/3 (each other), S. 89 (LV), S. 90/1 (indirect speech), S.91/3, S. 97/Neigungsdifferenzierung),